

!  Dieses Symbol erinnert Sie daran, das vorliegende Handbuch zu lesen.

DE

DE

Deutsch, 1

PWWT X 75L6

INHALTSVERZEICHNIS

Installation, 2-3

Auspacken und Aufstellen
Wasser- und Elektroanschlüsse
Erster Waschgang
Technische Daten

Reinigung und Pflege, 4

Abstellen der Wasser- und Stromversorgung
Reinigung des Gerätes
Reinigung der Waschmittelschublade
Pflege der Gerätetür und Trommel
Reinigung der Pumpe
Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise, 5

Allgemeine Sicherheit
System zur Auswuchtung der Wäscheladung
Entsorgung

Beschreibung des Waschtrockner und Starten eines Waschprogramms, 6-7

Bedienblende
Kontrollleuchten
Starten eines Waschprogramms

Waschprogramme, 8

Push&Wash+Dry
Programmtabelle

Personalisierungen, 9

Temperatureinstellung
Trocknungsprogramm einstellen
Waschmöglichkeiten

Waschmittel und Wäsche, 10

Waschmittelschublade
Bleichen
Vorsortieren der Wäsche
Besondere Wäscheteile

Störungen und Abhilfe, 11

Kundendienst, 12

Aufstellung

DE

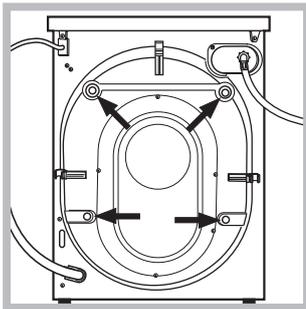
! Es ist äußerst wichtig, diese Bedienungsanleitung sorgfältig aufzubewahren, um sie jederzeit zu Rate ziehen zu können. Sorgen Sie dafür, dass sie im Falle eines Umzugs oder einer Übergabe an einen anderen Benutzer das Gerät stets begleitet, damit auch der neue Inhaber die Möglichkeit hat, diese zu Rate zu ziehen.

! Lesen Sie bitte folgende Hinweise aufmerksam durch: sie liefern wichtige Informationen hinsichtlich der Installation, des Gebrauchs und der Sicherheit.

Auspacken und Aufstellen

Auspacken

1. Gerät auspacken.
2. Sicherstellen, dass der Waschvollautomat keine Transportschäden erlitten hat. Schließen Sie das Gerät im Falle einer Beschädigung bitte nicht an und kontaktieren Sie Ihren Händler.



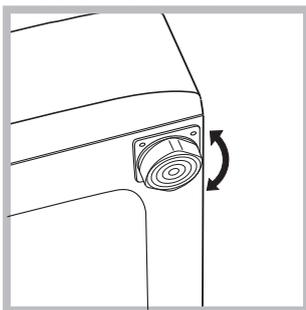
3. Die 4 Transportschutzschrauben ausschrauben und das an der Rückwand befindliche Gummiteil und das entsprechende Abstandsstück abnehmen (siehe Abbildung).

4. Die Löcher mittels der mitgelieferten Kunststoffstöpsel schließen.
5. Sämtliche Teile aufbewahren: Sollte der Waschvollautomat erneut transportiert werden müssen, müssen diese Teile wieder eingesetzt werden.

! Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder.

Nivellierung

1. Der Waschvollautomat muss auf einem ebenen, festen Untergrund aufgestellt werden, ohne diesen an Wände, Möbelteile oder ähnliches anzulehnen.



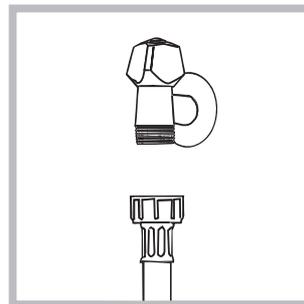
2. Sollte der Boden nicht perfekt eben sein, müssen die Unebenheiten durch An- bzw. Ausdrehen der vorderen Stellfüße ausgeglichen werden (siehe Abbildung), der auf der Arbeitsfläche zu ermittelnde Neigungsgrad darf 2°

nicht überschreiten.

Eine präzise Nivellierung verleiht dem Gerät die erforderliche Stabilität, durch die Vibrationen, Betriebsgeräusche und ein Verrücken des Gerätes vermieden werden. Bei Teppichböden müssen die Stellfüße so reguliert werden, dass ein ausreichender Freiraum zur Belüftung unter dem Waschvollautomaten gewährleistet ist.

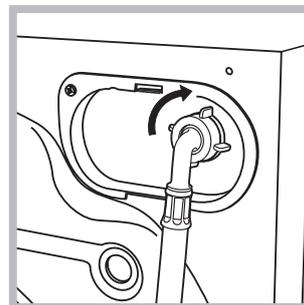
Wasser- und Elektroanschlüsse

Anschluss des Zulaufschlauches



1. Schrauben Sie den Wasserschlauch an einen Kaltwasserhahn mit $\frac{3}{4}$ -Zoll-Gewindeanschluss an (siehe Abbildung).

Lassen Sie das Wasser vor dem Anschluss so lange auslaufen, bis klares Wasser austritt.



2. Das andere Ende des Schlauches an den oben rechts am Rückteil des Waschvollautomaten befindlichen Wasseranschluss anschließen (siehe Abbildung).

3. Der Schlauch darf nicht eingeklemmt oder abgeknickt werden.

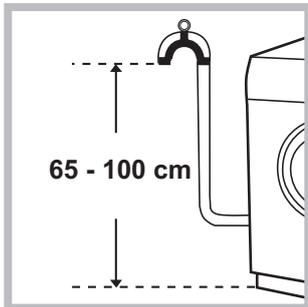
! Der Wasserdruck muss innerhalb der Werte liegen, die in der Tabelle der Technischen Daten angegeben sind (siehe nebenstehende Seite).

! Sollte der Zulaufschlauch nicht lang genug sein, dann wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler oder an einen autorisierten Fachmann.

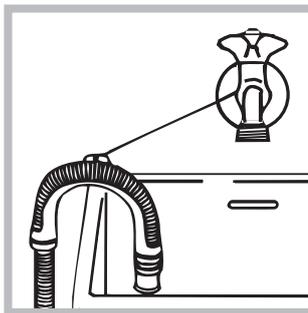
! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

! Verwenden Sie die Schläuche, die mit dem Gerät geliefert wurden.

Anschluss des Ablaufschlauches



Schließen Sie den Ablaufschlauch, ohne ihn dabei zu knicken, an eine Ablaufleitung, oder an einen in der Wand, in einer Höhe von 65cm bis 100cm an;



Oder hängen Sie den Ablaufschlauch in ein Becken oder eine Wanne ein; befestigen Sie ihn in diesem Falle mittels der Führung (beim Kundendienst erhältlich) an dem Wasserhahn (siehe Abbildung). Das freie

Ablaufschlauchende darf nicht unter Wasser bleiben.

! Verlängerungsschläuche sollten nicht eingesetzt werden, sollte dies jedoch absolut unvermeidlich sein, muss die Verlängerung denselben Durchmesser des Originalschlauchs aufweisen und darf eine Länge von 150 cm nicht überschreiten.

Elektroanschluss

Vor Einfügen des Netzsteckers in die Steckdose ist sicherzustellen, dass:

- die Steckdose über eine normgerechte Erdung verfügt;
- die Steckdose die in den Technischen Daten angegebenen Höchstlast des Gerätes trägt (siehe *nebenstehende Tabelle*);
- die Stromspannung den in den Technischen Daten angegebenen Werten entspricht (siehe *nebenstehende Tabelle*);
- die Steckdose mit dem Netzstecker des Waschtrockner kompatibel ist. Andernfalls muss der Netzstecker (oder die Steckdose) ersetzt werden.

! Der Waschvollautomat darf nicht im Freien installiert werden, auch nicht, wenn es sich um einen geschützten Platz handelt. Es ist gefährlich, das Gerät Gewittern und Unwettern auszusetzen.

! Die Steckdose muß jederzeit zugänglich sein.

! Verwenden Sie bitte keine Verlängerungen oder Mehrfachstecker.

! Das Netzkabel darf nicht gebogen bzw. eingeklemmt werden.

! Das Versorgungskabel darf nur durch autorisierte Fachkräfte ausgetauscht werden.

Achtung! Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung, sollten diese Vorschriften nicht genau beachtet werden.

Erster Waschgang

Lassen Sie nach der Installation bzw. vor erstmaligem Gebrauch erst einen Waschgang (mit Waschmittel) ohne Wäsche durchlaufen. Stellen Sie hierzu das Waschprogramm „AUTO REINIGEN“ ein (siehe „Reinigung des Gerätes“).

Technische Daten

Modell	PWWT X 75L6
Abmessungen	Breite 59,5 cm Höhe 85 cm Tiefe 54 cm
Fassungsvermögen	1 bis 7 kg für Waschzyklus 1 bis 5 kg für Trockenzyklus
Elektroanschlüsse	siehe das am Gerät befindliche Typenschild
Wasseranschlüsse	Höchstdruck 1 MPa (10 bar) Mindestdruck 0,05 MPa (0,5 bar) Trommelvolumen 58 Liter
Schleudertouren	bis zu 1600 U/min.
Prüfprogramme gemäß EN 50229	Waschen: programm 6; Temperatur 60°C; bei einer Lademenge von 7 kg. Trocknen: Das Waschprogramm 6 auswählen und die Trocknungsstufe „☰“ für beide Ladungen einstellen. Das erste Trocknen muss mit der Nennladung ausgeführt werden.
	Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien: - EMC 2014/30/EU (elektromagnetische Verträglichkeit) - 2012/19/EU - (WEEE) - LVD 2014/35/EU (Niederspannung)

Reinigung und Pflege

DE

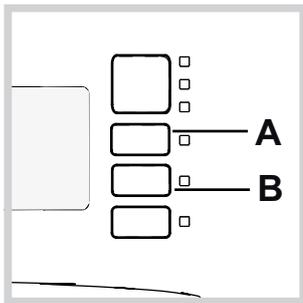
Abstellen der Wasser- und Stromversorgung

- Drehen Sie den Wasserhahn nach jedem Waschvorgang zu. Hierdurch wird der Verschleiß der Wasseranlage verringert und Wasserlecks vorgebeugt.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie Ihren Waschtrockner reinigen.

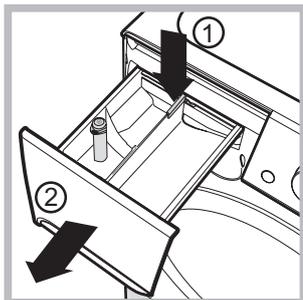
Reinigung des Gerätes

- Die Gehäuseteile und die Teile aus Gummi können mit einem mit warmer Spülmittellauge angefeuchteten Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie den Einsatz von Löse- und Scheuermitteln.

- Die Waschtrockner verfügt über ein „AUTO REINIGEN“-Programm der inneren Teile, das **gänzlich ohne Wäsche** durchgeführt werden muss. Als Hilfsmittel können bei diesem Waschgang Waschmittel (10 % von der für gering verschmutzte Kleidungsstücke empfohlenen Menge) oder spezifische Zusatzstoffe für die Reinigung von Waschtrocknern verwendet werden. Es wird empfohlen, das Reinigungsprogramm alle 40 Waschgänge durchzuführen. Um das Programm zu aktivieren, drücken Sie fünf Sekunden lang gleichzeitig die Tasten **A** und **B** (siehe abb.). Das Programm startet automatisch und dauert etwa 70 Minuten. Um den Zyklus anzuhalten, drücken Sie die Taste START/PAUSE.



Reinigung der Waschmittelschublade



Drücken Sie auf den Arretierhebel (1) und ziehen Sie die Waschmittelschublade nach vorne hin heraus (2) (siehe Abbildung). Spülen Sie sie regelmäßig unter fließendem Wasser gründlich aus.

Pflege der Gerätetür und Trommel

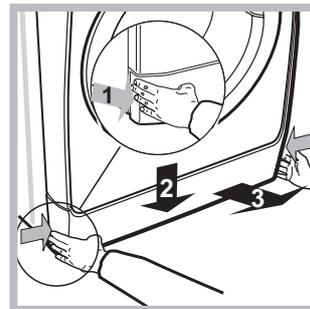
- Lassen Sie die Gerätetür stets leicht offen stehen, um die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.

Reinigung der Pumpe

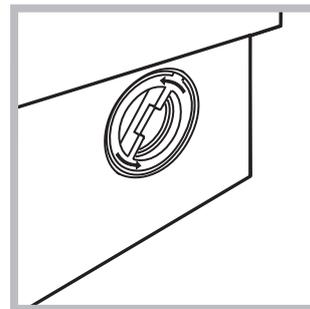
Ihr Gerät ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgerüstet, eine Wartung ist demnach nicht erforderlich. Es könnte jedoch vorkommen, dass kleine Gegenstände (Münzen, Knöpfe) in die zum Schutz der Pumpe dienende Vorkammer (befindlich unter der Pumpe) fallen.

! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Netzstecker heraus.

Zugang zur Vorkammer:



1. Nehmen Sie die Abdeckung an der Gerätefront ab, indem Sie zur Mitte hin drücken, dann drücken Sie beide Seiten nach unten und ziehen sie heraus (siehe Abbildungen).



2. Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn ab (siehe Abbildung): es ist ganz normal, wenn etwas Wasser austritt.

3. Reinigen Sie das Innere gründlich;
4. Schrauben Sie den Deckel wieder auf.
5. Bringen Sie die Abdeckung wieder an. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitze eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.

Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Kontrollieren Sie den Zulaufschlauch mindestens einmal im Jahr. Weist er Risse bzw. Brüche auf, muss er ausgetauscht werden. Der starke Druck während des Waschprogramms könnte zu plötzlichem Platzen führen.

! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

! Der Wäschetrockner wurde nach den strengsten internationalen Sicherheitsvorschriften entworfen und gebaut. Nachstehende Hinweise werden aus Sicherheitsgründen geliefert und sollten aufmerksam gelesen werden.

Allgemeine Sicherheit

- Dieses Gerät wurde ausschließlich für den Einsatz im privaten Haushalt konzipiert.
- Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit unzureichender Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, vorausgesetzt, sie werden überwacht oder sie haben eine ausreichende Einweisung in die sichere Nutzung des Geräts erhalten und haben die damit verbundenen Gefahren verstanden. Erlauben Sie Kindern nicht, mit dem Gerät zu spielen. Wartung und Reinigung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern ausgeführt werden.
 - Trocken Sie keine nicht gewaschenen Wäschestücke.
 - Wäschestücke, die mit Substanzen wie Speiseöl, Nagellackentferner, Alkohol, Benzin, Kerosin, Fleckenentfernern, Terpentin, Wachse und Stoffe zum Entfernen von Wachsen verschmutzt sind, müssen in warmem Wasser mit einer größeren Menge Waschmittel gewaschen werden, bevor Sie in den Trockner gegeben werden dürfen.
 - Gegenstände wie Schaumgummi (Latex), Duschhauben, wasserdichte Textilien, Artikel mit einer Gummiseite oder Kleidung oder Kissen mit Latexanteilen dürfen nicht in dem Wäschetrockner getrocknet werden.
 - Weichspüler oder ähnliche Produkte müssen gemäß der Anweisungen des Herstellers verwendet werden.
 - Die Endphase eines Trockenzyklus erfolgt ohne Hitze (Abkühlzyklus), damit die Wäsche nicht beschädigt wird.**ACHTUNG:** Halten Sie den Wäschetrockner nie vor Ablauf des Trockenprogramms an. Nehmen Sie in diesem Fall die Wäsche schnell aus dem Gerät heraus und hängen Sie sie sofort auf, damit sie abkühlen kann.
- Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind, und auch nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen.
- Ziehen Sie den Gerätestecker nicht am Kabel aus der Steckdose, sondern nur am Netzstecker selbst.
- Öffnen Sie die Waschmittelschublade nicht, wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Berühren Sie nicht das Ablaufwasser, es könnte sehr heiß sein.
- Öffnen Sie die Gerätetür nicht mit Gewalt: Der Sicherheits-Schließmechanismus könnte hierdurch beschädigt werden.
- Bei etwaigen Störungen versuchen Sie bitte nicht, Innenteile selbst zu reparieren.
- Halten Sie Kinder stets von dem in Betrieb befindlichen Gerät fern.
- Während des Waschgangs kann die Gerätetür sehr heiß werden.
- Muss das Gerät versetzt werden, sollten hierfür zwei oder drei Personen verfügbar sein. Versetzen Sie es niemals allein, das Gerät ist äußerst schwer.

- Bevor Sie die Wäsche einfüllen, stellen Sie bitte sicher, dass die Wäschetrommel leer ist.
- Während des Trocknens kann die Gerätetür heiß werden.
- Trocknen Sie keine Wäsche, die in brennbaren Lösemitteln (wie Trielin) gewaschen wurde.
- Trocknen Sie weder Schaumgummi noch ähnliche Elastomer bzw. Gummimaterialien.
- Vergewissern Sie sich, dass der Wasserhahn während des Trocknens auf ist.
- Leeren Sie komplett alle Taschen (Feuerzeuge, Streichhölzer, etc.).
- Kinder unter 3 Jahren müssen von dem Wäschetrockner ferngehalten werden, wenn sie nicht ständig beaufsichtigt werden.

System zur Auswuchtung der Wäscheladung

Um zu starke Vibrationen, die durch Unwucht beim Schleudern entstehen, zu vermeiden, sorgt das Gerät für eine gleichmäßige Verteilung der Wäscheladung durch Rotationen der Trommel. Sollte die Wäscheladung nach Ablauf mehrerer Versuche immer noch nicht korrekt verteilt sein, schleudert das Gerät die Wäsche bei einer niedrigeren Geschwindigkeit als die der vorgesehenen Schleudergeschwindigkeit. Sollte die Wäsche extrem ungleichmäßig verteilt sein, führt das Gerät anstelle des Schleudergangs einen Wäscheverteilungs-Zyklus durch. Um eine optimale Verteilung der Wäscheladung und somit eine korrekte Auswuchtung zu begünstigen, sollten große und kleine Wäscheteile gemischt eingefüllt werden.

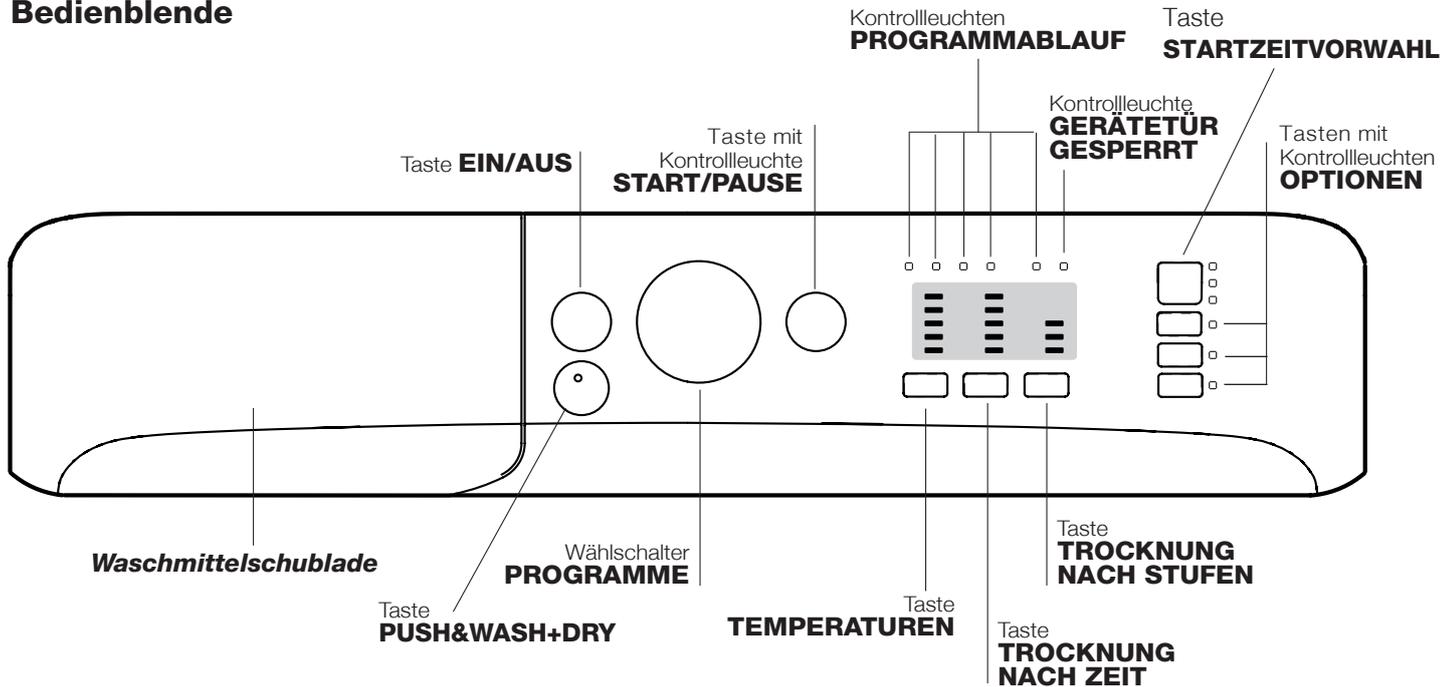
Entsorgung

- Entsorgung des Verpackungsmaterials: Befolgen Sie die lokalen Vorschriften, Verpackungsmaterial kann wiederverwertet werden.
- Gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU (WEEE) über Elektro- und Elektronik-Altgeräte dürfen Elektrohaushalts-Altgeräte nicht über den herkömmlichen Haushaltsmüllkreislauf entsorgt werden. Altgeräte müssen separat gesammelt werden, um die Wiederverwertung und das Recycling der beinhaltenen Materialien zu optimieren und die Einflüsse auf die Umwelt und die Gesundheit zu reduzieren. Das Symbol „durchgestrichene Mülltonne“ auf jedem Produkt erinnert Sie an Ihre Verpflichtung, dass Elektrohaushaltsgeräte gesondert entsorgt werden müssen. Endverbraucher können sich an Abfallämter der Gemeinden wenden, um mehr Informationen über die korrekte Entsorgung ihrer Elektrohaushaltsgeräte zu erhalten.

Beschreibung des Waschtrockner und Starten eines Waschprogramms

DE

Bedienblende



Waschmittelschublade: für Waschmittel und Zusätze (siehe „Waschmittel und Wäsche“).

Taste **EIN/AUS:** zum Ein- und Ausschalten Ihres Waschtrockner.

Taste **PUSH&WASH+DRY:** (siehe „Waschprogramme“).

Wählschalter **PROGRAMME:** zur Wahl der Waschprogramme. Während des Programmablaufs bleibt der Schalter feststehend.

Taste **STARTZEITVORWAHL:** Der Start des Waschprogramms kann bis zu 9 Stunden verschoben werden. Drücken Sie die Taste mehrmals, bis die der gewünschten Zeitverschiebung entsprechende Kontrollleuchte aufleuchtet. Ein vierter Tastendruck deaktiviert die Option.

N.B.: Ist die Taste START/PAUSE einmal gedrückt, kann der gewählte Zeitverschiebungswert nur noch herabgesetzt werden bis zum Start des eingestellten Programms.

! Obiges gilt für alle Programme.

Tasten mit Kontrollleuchten **OPTIONEN:** zur Einstellung der verfügbaren Funktionen. Die der gewählten Einstellung entsprechende Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet.

Taste **TEMPERATUREN:** zur Einstellung der Waschtemperatur oder einer Kaltwäsche (siehe „Personalisierungen“).

Taste **TROCKNUNG NACH ZEIT:** drücken Sie diese Taste, um die gewünschte Trocknungszeit einzustellen. Die ausgewählte Trocknungszeit wird über die Kontrollleuchten auf der Seite angezeigt.

Taste **TROCKNUNG NACH STUFEN:** drücken Sie diese Taste, um die gewünschte Trocknungsstufe einzustellen. Die ausgewählte Trocknungsstufe wird über die Kontrollleuchten auf der Seite angezeigt.

Kontrollleuchten **PROGRAMMABLAUF:** zur Kontrolle des Waschprogrammablaufs. Die eingeschaltete Kontrollleuchte zeigt die laufende Programmphase an.

Kontrollleuchte **GERÄTETÜR GESPERRT:** diese Taste zeigt an, ob die Gerätetür geöffnet werden kann oder nicht (siehe Nebenseite).

Taste mit Kontrollleuchte **START/PAUSE:** mittels dieser Taste werden die Waschprogramme gestartet oder kurz unterbrochen. **NB:** Durch Drücken dieser Taste, kann das Waschprogramm zeitweilig unterbrochen werden (Pause). Die entsprechende Kontrollleuchte schaltet auf orangefarbenes Blinklicht, die Kontrollleuchte der bestehenden Programmphase dagegen schaltet auf Dauerlicht. Sobald die Kontrollleuchte GERÄTETÜR GESPERRT  erlischt, kann die Gerätetür geöffnet werden (etwa 3 Minuten). Um das Programm an der Stelle, an der es unterbrochen wurde, wieder in Gang zu setzen, drücken Sie diese Taste erneut.

Funktion Standby

Zur Erfüllung der neuen Richtlinien zum Energieverbrauch ist diese Waschtrockner mit einem automatischen Ausschaltssystem (Standby) ausgestattet, das nach 30 Minuten des Nichtgebrauchs in Funktion tritt. Drücken Sie kurz die Taste EIN/AUS und warten Sie, bis sich die Maschine wieder einschaltet.

Verbrauch in Off-Betrieb: 0,5 W

Verbrauch in Left-On: 8 W

Kontrollleuchten

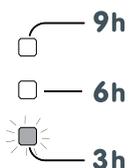
Die Kontrollleuchten liefern wichtige Hinweise. Sie signalisieren:

Startzeitvorwahl

Wurde die Funktion „Startzeitvorwahl“ (siehe „Personalisierungen“) aktiviert, und das Programm in Gang gesetzt, schaltet die Kontrollleuchte, die der eingestellten Zeitverschiebung entspricht, auf Blinklicht:



Nach und nach wird die bis zum effektiven Start noch verbleibende Zeit eingeleuchtet, die entsprechende Kontrollleuchte blinkt:



Nach Ablauf der eingestellten Verzögerungszeit startet das ausgewählte Programm.

Starten eines Waschprogramms

Schnellprogrammierung

- EINFÜLLEN DER WÄSCHE.** Öffnen Sie die Gerätetür. Füllen Sie die Wäsche ein. Achten Sie hierbei bitte darauf, die in der Programmtabelle (auf der nächsten Seite) angegebene Wäschemenge nicht zu überschreiten.
- DOSIERUNG DES WASCHMITTELS.** Ziehen Sie die Waschmittelschublade heraus und füllen Sie das Waschmittel in die entsprechenden Kammern (siehe „Waschmittel und Wäsche“).
- SCHLIESSEN SIE DIE GERÄTETÜR.**
- Drücken sie die taste “Push&Wash+Dry”, um das programm zu starten.

Herkömmliche Programmierung

- Schalten Sie das Gerät über die EIN/AUS-Taste ein. Sämtliche Kontrollleuchten leuchten für einige Sekunden auf, dann bleiben die Kontrollleuchten der Einstellungen des ausgewählten Programms eingeschaltet und die Kontrollleuchte START/PAUSE schaltet auf Blinklicht.
- Füllen Sie die Wäsche ein, und schließen Sie die Gerätetür.

Laufende Programmphase

Wurde das Waschprogramm gewählt und gestartet, leuchten die Kontrollleuchten nach und nach auf, und zeigen so den jeweiligen Programmstand an.

Hauptwäsche	
Spülen	
Schleudern/Abpumpen	
Trockner	
Ende des Waschgangs	ENDE

Funktionstasten und entsprechende Kontrollleuchten

Nach der Wahl einer Funktion leuchtet die entsprechende Taste auf. Ist die gewählte Funktion nicht vereinbar mit dem eingestellten Programm, schaltet die entsprechende Kontrollleuchte auf Blinklicht und die Funktion wird nicht aktiviert. Ist die gewählte Funktion nicht mit einer zuvor ausgewählten vereinbar, schaltet die entsprechende Kontrollleuchte auf Blinklicht, es ertönt ein akustisches Signal (3 Signaltöne) und nur die zweite Funktion wird aktiviert (die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein).

Kontrollleuchte Gerätetür gesperrt:

Ist diese Kontrollleuchte eingeschaltet, bedeutet dies, dass das Bullauge gesperrt ist; warten Sie, bis die Leuchte erlischt, um das Bullauge zu öffnen (etwa 3 Minuten). Um während eines laufenden Programms das Bullauge zu öffnen, drücken Sie die Taste START/PAUSE; ist die der GERÄTETÜR GESPERRT entsprechende Kontrollleuchte ausgeschaltet, kann das Bullauge geöffnet werden.

- Stellen Sie mittels des Wählschalters PROGRAMME das gewünschte Programm ein.
- Stellen Sie die Waschtemperatur ein (siehe „Personalisierungen“).
- Trocknungsprogramm falls erforderlich einstellen (siehe „Personalisierungen“).
- Füllen Sie Waschmittel und Zusätze ein (siehe „Waschmittel und Wäsche“).
- Wählen Sie die gewünschten Funktionen.
- Setzen Sie das Programm mit der Taste START/PAUSE in Gang. Die entsprechende Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet (grün Dauerlicht). Um die Waschprogramm-Einstellung rückgängig zu machen, muss das Gerät auf Pause geschaltet werden. Drücken Sie hierzu die Taste START/PAUSE. Wählen Sie daraufhin das neue Programm.
- Nach Ablauf des Waschprogramms leuchtet die Kontrollleuchte **ENDE** auf. Sobald die Kontrollleuchte GERÄTETÜR GESPERRT erlischt, kann das Bullauge geöffnet werden (etwa 3 Minuten). Nehmen Sie die Wäsche aus der Maschine und lassen Sie die Gerätetür leicht offen stehen, damit die Trommel trocknen kann. Schalten Sie den Waschtrockner durch Drücken der EIN/AUS-Taste aus.

Waschprogramme

DE

Push&Wash+Dry

Mit dieser Funktion kann ein automatischer Wasch- und Trocknungszyklus auch bei ausgeschalteter Maschine gestartet werden, ohne zuerst die EIN/AUS-Taste zu drücken oder ohne, nach dem Einschalten der Maschine, weitere Tasten und/oder Drehschalter zu betätigen (wird dennoch eine Taste gedrückt, wird das Programm Push&Wash+Dry deaktiviert). Zum Starten des Zyklus Push&Wash+Dry halten Sie die Taste zwei Sekunden lang gedrückt. Die eingeschaltete Kontrollleuchte zeigt an, dass der Zyklus gestartet wurde. Der Wasch- und Trocknungszyklus ist ideal für Baumwolle und Synthetik, da er mit einer Temperatur von 30° und einer maximalen Schleudergeschwindigkeit von 1.000 U/min arbeitet. Die höchste während der Trocknung erreichte Temperatur beträgt etwa 60°. Am Ende des Programms entspricht die Restfeuchtigkeit jener beim "☁". Empfohlene max. Ladung: 3 kg (Programmdauer 210').

Wie funktioniert das?

1. Wäsche einfüllen (Baumwolle und/oder Synthetik) und Gerätetür schließen.
2. Waschmittel und/oder Zusätze einfüllen.
3. Das Programm starten (die Taste Push&Wash+Dry zwei Sekunden lang gedrückt halten). Die zugehörige Kontrollleuchte schaltet auf grünes Dauerlicht und die Gerätetür sperrt (Symbol GERÄTETÜR GESPERRT leuchtet). Hinweis: Der Programmstart mit der Taste Push&Wash+Dry aktiviert einen automatischen Wasch- und Trocknungszyklus für Baumwolle und Synthetik, der nicht weiter individualisiert werden kann.
4. Es besteht die Möglichkeit, das Automatikprogramm nur zum Waschen zu verwenden und die Trocknung auszuschließen. Drücken Sie nacheinander die Taste Push&Wash+Dry und die Trocknungstaste . Das Trocknungssymbol "☁" erlischt. Die max. Ladung der Funktion „nur Waschen“ beträgt 4 kg (Programmdauer 45'). Das Programm kann nicht weiter individualisiert werden.
- Um während eines laufenden Programms die Gerätetür zu öffnen, drücken Sie die Taste START/PAUSE; wenn das Symbol GERÄTETÜR GESPERRT erloschen ist, kann die Gerätetür nur während des Waschvorgangs geöffnet werden. Drücken Sie die Taste START/PAUSE erneut, um das Programm an der Stelle, an der es unterbrochen wurde, wieder in Gang zu setzen.
5. Nach Ablauf des Waschprogramms leuchtet die Kontrollleuchte ENDE auf.

Programmtabelle

Waschprogramm- me	Beschreibung des Programms	Max. Tempera- (°C)	Max. Schleu- der Ge- schwin- digkeit (U/min)	Trockner	Max. Ladung beim Trocknung- svorgang (Kg)	Waschmittel			Max. Ladung beim Waschvor- gang (Kg)	Dauer des Waschzyklus
						Hauptwä- sche	Weichspü- ler	Bleichen		
Spezial										
1	Mischwäsche	40°	1000	●	4,5	●	●	-	4,5	59'
2	Baumwolle (2): leicht verschmutzte Weißwäsche und empfindliche Buntwäsche.	40° (Max. 60°)	1600	●	5	●	●	-	7	230'
3	Synthetik: stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche.	40° (Max. 60°)	1000	●	4	●	●	-	4,5	125'
4	Weiße Wäsche: stark verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche.	60° (Max. 90°)	1600	●	5	●	●	-	7	175'
5	Bunte Wäsche	40°	1600	●	5	●	●	-	7	115'
6	Eco Baumwolle 60° (1): stark verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche.	60°	1600	●	5	●	●	-	7	200'
6	Eco Baumwolle 40°: leicht verschmutzte Weiß- und empfindliche Buntwäsche.	40°	1600	●	5	●	●	-	7	230'
Standard										
7	Sport	30°	600	●	4	●	●	-	4	60'
8	Dunkles	30°	800	●	3	●	●	-	5	80'
9	Anti-Geruch (Baumwolle)	60°	1000	●	3,5	●	●	-	3,5	120'
9	Anti-Geruch (Synthetik)	40°	1000	●	3,5	●	●	-	3,5	105'
10	Feine Wäsche	30°	0	●	1	●	●	-	1	85'
11	Wolle: wolle, Kaschmir usw.	40°	800	●	2	●	●	-	2	95'
12	Schnell 30'	30°	800	●	3,5	●	●	-	3,5	30'
Automatik										
13	Waschen&Trocknen 45'	30°	1600	●	1	●	●	-	1	45'
14	Auffrischen	-	-	●	1	●	●	-	1	30'
Teilprogramme										
	Spülen/Bleichen	-	1600	●	7	-	●	●	7	50'
	Schleudern + Abpumpen	-	1600	●	7	-	-	-	7	10'

Die auf dem Display und in der Bedienungsanleitung genannte Zyklusdauer wird ausgehend von Standardbedingungen berechnet. Die effektiv benötigte Zeit kann aufgrund zahlreicher Faktoren wie Temperatur und Druck des Zulaufwassers, Raumtemperatur, Waschmittelmenge, Art, Menge und Verteilung der Waschlading sowie der gewählten Zusatzfunktionen variieren.

Für alle Testinstitute:

- 1) Prüfprogramm gemäß EN 50229: Das Programm 6 mit einer Temperatur von 60°C einstellen.
- 2) Langes Baumwollprogramm: Programm 2 und eine Temperatur von 40°C einstellen.

Temperatureinstellung

Durch Drücken der Taste „TEMPERATUREN“, um die Wascht Temperatur einzustellen (siehe *Programmtabelle*). Die Temperatur kann bis auf Kaltwäsche ❄ herabgesetzt werden. Der Waschvollautomat verhindert automatisch die Einstellung einer höheren Schleuderstufe, sollte diese die für das jeweilige Programm vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit übersteigen.
 ! Ausnahme: Wird das Waschprogramm 2 eingestellt, kann die Temperatur bis auf 60° erhöht werden.
 ! Ausnahme: Wird das Waschprogramm 3 eingestellt, kann die Temperatur bis auf 60° erhöht werden.
 ! Ausnahme: Wird das Waschprogramm 4 eingestellt, kann die Temperatur bis auf 90° erhöht werden.

Trocknungsprogramm einstellen

Es gibt zwei Trocknungsarten – nach **Zeit** und nach **Stufe**. Durch Drücken der Taste TROCKNUNG NACH ZEIT ⏱ kann die gewünschte Trocknungsdauer eingestellt werden: **40' - 90' - 120' - 150' - 180'**. Nach dem erstmaligen Drücken der Taste entspricht die ausgewählte Zeit der für das eingestellte Programm mindestens erforderlichen Dauer.

Sobald die Maschine mit dem Trocknungsvorgang begonnen hat, kann die zuvor eingestellte Dauer des Trocknungsvorgangs verkürzt werden, indem die Taste TROCKNUNG NACH ZEIT gedrückt wird. Die Kontrollleuchten zeigen die neue ausgewählte Trocknungszeit an, und die Restzeit des Trocknungsvorgangs gibt Aufschluss darüber, wie viel Zeit bereits vergangen ist.

Durch Drücken der Taste TROCKNUNG NACH STUFE ⚙ kann die gewünschte Trocknungsstufe eingestellt werden:
Falten 📄: geeignet für Kleidungsstücke, die ohne Bügeln in den Schrank geräumt werden können.

Aufhängen 🚪: ideal für Kleidungsstücke, die nicht komplett trocken zu sein brauchen.

Bügeln 🪄: noch leicht feuchte, einfach zu bügelnde Wäscheteile.

Bei Überschreitung der max. Füllmenge der Wäscheladung für waschen und trocknen in einem Programmablauf (*Programmtabelle*), aktivieren Sie zuerst das Waschprogramm. Nach Ablauf des Waschprogramms teilen Sie die Waschl adung so auf, dass nur die max. mögliche Füllmenge zum Trocknen in der Trommel verbleibt. Befolgen Sie daraufhin die Anleitungen des Abschnitts **„Nur Trocknen“**. Wiederholen Sie dasselbe nun mit der restlichen Wäschemenge. Im Anschluss an den Trocknungsvorgang folgt immer eine kurze Abkühlzeit.

Hinweis: Wenn alle Kontrollleuchten bezüglich des Trocknungsvorgangs ausgeschaltet sind, führt die Maschine den Trocknungsvorgang **nicht** aus.

Nur Trocknen

Drücken Sie die Taste ½🌀, um nur zu trocknen. Nachdem Sie das gewünschte Programm ausgewählt haben, das für die zu behandelnden Kleidungsstücke geeignet ist, kann der Waschvorgang durch Drücken der Taste ½🌀 ausgeschlossen werden; der Trockner wird mit der höchsten Stufe gestartet, die für das ausgewählte Programm möglich ist. Es besteht die Möglichkeit, die Stufe oder die Dauer des Trocknungsvorgangs einzustellen oder zu modifizieren, indem Sie die Trocknungstasten ⏱, ⚙ drücken (Dies ist nicht kompatibel mit den Programmen 13 und 14).

Waschmöglichkeiten

Die verschiedenen Waschfunktionen, die Ihnen Ihr Waschvollautomat bietet, ermöglichen es Ihnen, hygienisch saubere und weiße Wäsche zu erhalten, die Ihren Wünschen entspricht.

Aktivierung der Funktionen:

1. Drücken Sie die Taste, die der gewünschten Funktion entspricht.
2. Das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte zeigt an, dass die Funktion aktiviert wurde.

Anmerkung:

- Ist die gewählte Funktion nicht vereinbar mit dem eingestellten Programm, schaltet die entsprechende Kontrollleuchte auf Blinklicht und die Funktion wird nicht aktiviert.
- Ist die gewählte Funktion nicht mit einer zuvor ausgewählten vereinbar, schaltet die entsprechende Kontrollleuchte auf Blinklicht, es ertönt ein akustisches Signal (3 Signaltöne) und nur die zweite Funktion wird aktiviert (die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein).



Mit dieser Taste wird die Schleudergeschwindigkeit reduziert.



Extra Spülen

Wählen Sie diese Zusatzfunktion, wird die Spülwirkung erhöht und somit ein optimales Ausspülen des Waschmittels garantiert. Dies ist besonders angezeigt bei sehr empfindlicher Haut bzw. Waschmittelallergien.

Tabelle zur Dauer der Trockenprogramme (Richtwerte)

Gewebeart	Art der Ladung	Max. ladmenge (kg)	Falten	Aufhängen	Bügeln
Baumwolle	Unterschiedlich große Wäscheteile, Frotteehandtücher	5	255	230	200
Synthetik	Bettwäsche, Oberhemden, Schalafanzüge, Socken usw.	4	220	200	190
Wolle	Pullover, usw	2	210	190	180

Waschmittel und Wäsche

DE

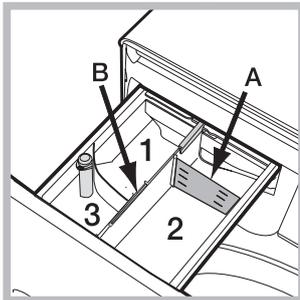
Waschmittelschublade

Ein gutes Waschergebnis hängt auch von einer korrekten Waschmitteldosierung ab: Eine zu hohe Dosierung bedeutet nicht unbedingt reinere Wäsche, sie trägt nur dazu bei, die Maschineinnenteile zu verkrusten und die Umwelt zu belasten.

! Verwenden Sie keine Handwaschmittel, sie verursachen eine zu hohe Schaumbildung.

! Waschmittel in Pulverform für Baumwollweißwäsche, für die Vorwäsche und für Waschprogramme bei Temperaturen über 60°C verwenden.

! Bitte befolgen Sie den auf der Waschmittelverpackung angegebenen Anweisungen.



Schublade herausziehen und Waschmittel oder Zusätze wie folgt einfüllen:

! Legen Sie das Waschmittel in kammer 1.

! Das Reinigungsmittel darf nur in kammer 2 gezahlt.

Kammer 2: Waschmittel für die Hauptwäsche (Waschpulver oder Flüssigwaschmittel)

Falls Sie ein Flüssigwaschmittel verwenden, wird empfohlen, die mitgelieferte Trennwand A zu benutzen, um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten. Wenn Sie ein Pulverwaschmittel verwenden, geben Sie die Trennwand in die Kammer B.

Kammer 3: Zusätze (Weichspüler usw.)

Der Weichspüler darf den auf dem Zentralstift mit "max" gekennzeichneten Höchststand nicht überschreiten.

Bleichen

Um die Wäsche zu bleichen, füllen Sie sie in den Waschkvolutomat und stellen dann das Programm „Nachspülen“ ein.

Schalten Sie die Maschine ein und warten Sie, bis die erste Wasserfüllung abgeschlossen ist (nach ca. 2 Minuten). Schalten Sie das Gerät mit der Taste „Start/Pause“ auf Pause. Öffnen Sie dann die Waschmittelschublade und füllen Sie das Bleichmittel in das Waschmittelfach ein, in das Sie zuvor die Trennwand eingesetzt haben. Halten Sie die auf der Packung angegebene Dosierung des Bleichmittels ein. Schalten Sie den Waschgang mit der Taste „Start/Pause“ wieder ein.

Auf Wunsch können Sie ebenfalls Weichspüler in das entsprechende Fach der Waschmittelschublade hinzugeben.

Vorsortieren der Wäsche

- Sortieren Sie die Wäsche nach:
 - Gewebeat / Waschetikettensymbol
 - Farben: Buntwäsche von Weißwäsche trennen.
- Entleeren Sie alle Taschen.
- Das angegebene Gewicht, das sich auf die maximale Ladung an Trockenwäsche bezieht, sollte nicht überschritten werden: siehe "Programmtabelle".

Wie schwer ist Wäsche?

- 1 Betttuch 400-500 gr
- 1 Kissenbezug 150-00 gr
- 1 Tischdecke 400-500 gr
- 1 Bademantel 900-1200 gr
- 1 Handtuch 150-250 gr

Sonderprogramme

Mischwäsche: Zum Waschen von leicht bis normal verschmutzter widerstandsfähiger Kleidungsstücke aus Baumwolle, Leinen, synthetischen Fasern und Mischfasern.

Bunte Wäsche: verwenden Sie das programm 5 für die Reinigung von hellen Kleidungsstücken. Das Programm wurde konzipiert, um die Leuchtkraft der Farben lange zu erhalten.

Sport (programm 7) ist speziell für wenig verschmutzte Sportkleidung (Trainingsanzüge, Sporthosen; für beste Resultate empfehlen wir, die in der "Programmtabelle" angezeigte maximale Füllmenge nicht zu übersteigen. Verwenden Sie ein Flüssigwaschmittel und nur die Menge für eine halbe Gerätefüllung.

Dunkles: Verwenden Sie das Programm 8 für die Reinigung von dunklen Kleidungsstücken. Das Programm wurde konzipiert, damit dunkle Farben lange Zeit erhalten bleiben. Um bessere Ergebnisse zu erzielen, wird bei der Reinigung von dunklen Kleidungsstücken die Verwendung von Flüssigwaschmittel empfohlen.

Durch Auswahl der Funktion Trocknen erfolgt am Ende des Waschgangs automatisch eine sanfte Trocknung, die die Farben der Wäsche nicht angreift. Auf dem Display erscheint die Stufe Max. Beladungsmenge: 3 kg.

Anti-Geruch: verwenden Sie das Programm 9 für das Waschen von Kleidung mit unangenehmen Gerüchen (z.B. Zigarettenrauch, Schweiß, Frittiertes). Das Programm ist speziell für die Entfernung von Gerüchen ausgerichtet und schont die Fasern. Wir empfehlen, Synthetik oder Mischwäsche bei 40°, widerstandsfähige Baumwolle bei 60° zu waschen.

Feine Wäsche: verwenden Sie das Programm 10 für das Waschen von feiner Wäsche. Wir empfehlen, die Teile vor dem Waschen auf links zu ziehen. Um bessere Ergebnisse zu erzielen, wird für die Reinigung von Feinwäsche die Verwendung von Flüssigwaschmittel empfohlen.

Indem ausschließlich die zeitgesteuerte Trocknenfunktion ausgewählt wird, wird ein besonders schonendes Trocknungsprogramm mit leichten Bewegungen und einem Luftstrom mit optimal angepasster Temperatur ausgeführt.

Die empfohlenen Programmdauern sind:

- 1 kg Synthetik --> 150 min.
- 1 kg Synthetik und Baumwolle --> 180 min.
- 1 kg Baumwolle --> 180 min.

Der Trocknungsgrad hängt von der Beladung und der Beschaffenheit des Gewebes ab.

Wolle - Woolmark Apparel Care - Blue:

das Waschprogramm „Wolle“ dieser Waschmaschine wurde von der Woolmark Company für die Wäsche von mit „Handwäsche“ gekennzeichneten Wollkleidungsstücken anerkannt, vorausgesetzt die Wäsche erfolgt gemäß der Anweisungen auf Etikett des Kleidungsstück und den Angaben des Herstellers dieser Waschmaschine. (M1318)



Schnell 30' (programm 12) dieser Zyklus ist speziell für leicht verschmutzte Wäsche bei 30° (außer Wolle und Seide) mit maximaler Füllung von 3 kg in kurzer Zeit: er dauert nur 30 Minuten und spart so Energie und Zeit.

Waschen&Trocknen 45': das programm 13 verwenden, um leicht verschmutzte Wäsche (Baumwolle und Synthetik) in kurzer Zeit zu waschen und zu trocknen. Mit diesem Programm können bis zu 1 kg in nur 45 Minuten gewaschen und getrocknet werden. Für ein optimales Resultat verwenden Sie Flüssigwaschmittel; behandeln Sie Bündchen, Kragen und Flecken vor.

Auffrischen (programm 14) ist der ideale Zyklus, um ohne Waschgang in 30 Minuten üble Gerüche, insbesondere Rauch, aus Baumwolle und Synthetik zu entfernen (max. 1,5 kg).

Bei Funktionsstörung: Bevor Sie sich an den Technischen Kundendienst wenden (siehe „Kundendienst“), vergewissern Sie sich zuerst, ob es sich nicht um eine Kleinigkeit handelt, die Sie selbst beheben können. Ziehen Sie hierzu nachstehendes Verzeichnis zu Rate.

Störungen:

Der Waschvollautomat schaltet sich nicht ein.

Der Waschgang startet nicht.

Der Waschvollautomat lädt kein Wasser. Die Kontrollleuchte der ersten Waschphase blinkt (rasches Blinklicht).

Der Waschvollautomat lädt laufend Wasser und pumpt es laufend ab.

Der Waschvollautomat pumpt nicht ab und schleudert nicht.

Der Waschvollautomat vibriert zu stark während des Schleuderns.

Der Waschvollautomat ist undicht.

Die Kontrollleuchten „Funktionen“ und „Start/Pause“ blinken und eine der Kontrollleuchten der „laufenden Programmphase“ sowie die für „Gerätetür gesperrt“ bleiben eingeschaltet.

Es bildet sich zu viel Schaum.

Push&Wash+Dry lässt sich nicht aktivieren.

Der Wäschetrockner trocknet nicht.

Mögliche Ursachen / Lösungen:

- Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird.
- Der Strom ist ausgefallen.
- Die Gerätetür wurde nicht vorschriftsmäßig geschlossen.
- Die EIN/AUS-Taste wurde nicht gedrückt.
- Die Taste START/PAUSE wurde nicht gedrückt.
- Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.
- Es wurde ein verzögerter Start gewählt.
- Der Zufuhrschlauch ist nicht am Wasserhahn angeschlossen.
- Der Schlauch ist geknickt.
- Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.
- Es ist kein Wasser da.
- Der Druck ist unzureichend.
- Die Taste START/PAUSE wurde nicht gedrückt.
- Der Ablaufschlauch befindet sich nicht auf der vorgeschriebenen Höhe, d.h. 65 – 100 cm vom Boden (siehe „Installation“).
- Das Schlauchende liegt unter Wasser (siehe „Installation“).
- Der Abfluss der Hausinstallation wurde nicht mit einer Entlüftungsöffnung versehen. Könnte die Störung durch diese Kontrollen nicht behoben werden, dann drehen Sie den Wasserhahn zu, schalten das Gerät aus und fordern den Kundendienst an. Falls Sie in einer der obersten Etagen eines Gebäudes wohnen, kann es vorkommen, dass sich im Syphon ein Vakuum bildet, und der Waschvollautomat ständig Wasser ansaugt und wieder abpumpt. Zur Lösung dieser Probleme bietet der Handel spezielle Syphonventile.
- Das Programm siehe kein Abpumpen vor: Bei einigen Programmen muss es von Hand eingestellt werden (siehe „Starten eines Waschprogramms“).
- Der Ablaufschlauch ist geknickt (siehe „Installation“).
- Die Abflaufleitung ist verstopft.
- Die Trommel wurde bei der Installation nicht korrekt befreit (siehe „Installation“).
- Der Waschvollautomat steht nicht eben (siehe „Installation“).
- Der Waschvollautomat steht zu eng zwischen der Wand und einem Möbel (siehe „Installation“).
- Der Zulaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß aufgeschraubt (siehe „Installation“).
- Die Waschlappenschubblende ist verstopft (zur Reinigung siehe „Wartung und Pflege“).
- Der Ablaufschlauch ist nicht korrekt befestigt (siehe „Installation“).
- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker; warten Sie daraufhin ca. 1 Minute und schalten Sie es wieder ein. Bleibt die Störung bestehen, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.
- Das Waschmittel ist für Wäschetrocknern nicht geeignet (es muss mit der Aufschrift „Für Wäschetrocknern“, „Für Handwäsche und Wäschetrocknern“ usw. versehen sein).
- Es wurde zu hoch dosiert.
- Nach dem Einschalten der Maschine wurde eine andere Funktion als Push&Wash+Dry ausgewählt. Schalten Sie die Maschine aus und drücken Sie die Taste Push&Wash+Dry.
- Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird.
- Der Strom ist ausgefallen.
- Das Füllfenster ist nicht richtig geschlossen.
- Alle Kontrollleuchten bezüglich des Trocknungsvorgangs sind ausgeschaltet.

DE

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden:

- Sollten einige Kontrollen vorab selbst durchgeführt werden (*siehe „Störungen und Abhilfe“*);
- Starten Sie daraufhin das Programm erneut, um sicherzustellen, dass die Störung auch wirklich behoben wurde;
- Ist dies nicht der Fall, dann kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst unter der auf dem Garantieschein befindlichen Telefonnummer.

! Wenden Sie sich auf keinen Fall an nicht autorisierte Techniker.

Geben Sie bitte Folgendes an:

- die Art der Störung;
- das Maschinenmodell (Mod.);
- die Seriennummer (S/N).

Diese Daten entnehmen Sie bitte dem auf der Rückseite des Waschtrockner und auf der Vorderseite (Gerätetür öffnen) befindlichen Typenschild.